



Der Bürgermeister

Öffentliche Berichtsvorlage 089/2006

Dezernat III, gez. Dr. Robers

Federführung:

50 - Soziales und Wohnen

Produkt:

50.01.04 Betreuung von besonderen Personengruppen

Datum:

10.05.2006

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

10.05.2006

Kenntnisnahme

Betreuungskonzept für so genannte Randgruppen - Sachstandsbericht -

Beschlussvorschlag:

Der Bericht zum Ergebnis der zum Thema „Betreuungskonzept für so genannte Randgruppen in Coesfeld“ geführten Gespräche wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Die Verwaltung ist beauftragt worden, die Bedarfsfrage für ein sozialpädagogisches Betreuungskonzept für so genannte Randgruppen unter Beteiligung von in der Betreuung bereits tätigen Fachdiensten und Einrichtungen abzuklären. Hintergrund hierfür ist ein entsprechender Antrag der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. v.

Bei zwei Gesprächen ist die Thematik eingehend mit den in Betracht kommenden Fachdiensten, Einrichtungen und Organisationen erörtert worden.

Die Gesprächsteilnehmer haben sich auf folgende Punkte als Ergebnis verständigt:

1. Ein Bedarf zur Erarbeitung eines flächendeckenden Betreuungskonzeptes wird für so genannte Randgruppen in Coesfeld derzeit nicht gesehen.
2. In einigen Bereichen und an einigen Standorten sind, bezogen auf so genannte Randgruppen, Verhältnisse vorhanden, die eine gewisse Auffälligkeit haben und deshalb von den in der Betreuung tätigen Einrichtungen, Organisationen bzw. von amtlichen Stellen (Jugendamt, Ordnungsamt) im Blickfeld gehalten werden sollen. Dies bezieht sich insbesondere auf die Wohneinrichtung an der Süringstr. (Westf. Hof).
3. Der bestehende Gesprächskreis „Ordnungspatenschaften“ soll mit einbezogen werden, soweit gemeinsame Berührungspunkte vorhanden sind.
4. Zwischen den am Gespräch Beteiligten soll eine enge Kooperation und Vernetzung hergestellt werden. Dazu sollen:
 - a) über das Jahr verteilt 3 Treffen des Gesprächskreises stattfinden, um hierbei dann u. a. einzuschätzen, ob und inwieweit im sozialen Bereich, z. B. im Hinblick auf so genannte Randgruppen, Handlungsfelder oder Ansatzpunkte erkennbar sind. Für das Jahr 2006 soll das nächste Treffen im September stattfinden.
 - b) bei der Steuerung von Einzelfällen, unter Berücksichtigung des Datenschutzes, andere Beteiligte, z. B. durch eine Fallkonferenz, mit einbezogen werden.